

Linzer biol. Beitr.	31/2	603-622	31.12.1999
---------------------	------	---------	------------

Zur Cerambycidenfauna Äthiopiens I - Prinoninae, Spondylinae, Cerambycinae (Coleoptera, Cerambycidae)

K. ADLBAUER

Abstract: 50 Cerambycidae (Prinoninae, Spondylinae, Cerambycinae) are reported from the southern half of Ethiopia, 17 of which were hitherto unknown from Ethiopia. *Etiosaphanus* gen. nov. with the type species *Etiosaphanus weneri* spec. nova, *Allogaster aethiopicus* spec. nova and *Cordylomera annulicornis weneri* ssp. nova are described as new. The hitherto unknown ♂ of *Xystrocera sudanica* BREUNING 1957 is described and the differences to its nearest allied species, *X. granulipennis* BREUNING 1957 are documented. *Listrocerum rufum* (BREUNING 1958) syn. nov. is a new synonym of *L. aeolis* (THOMSON 1857), the subgenus *Metameces* SCHMIDT 1922 (from *Promeces* SERVILLE 1834) is declared invalid.

Key words: Coleoptera, Cerambycidae, new records, new taxa, new synonym, Ethiopia.

Einleitung

Obwohl das entomologische Interesse schon früh auf Äthiopien gerichtet war, blieben unsere Kenntnisse in Bezug auf die Bockkäferfauna bis heute mehr oder weniger fragmentarisch. Als Beispiele für faunistische (und taxonomische) Studien sei an die Bearbeitung der Cerambyciden durch GUÉRIN-MENEVILLE 1849 im mehrbändigen Werk von LEFEBVRE „Voyage en Abyssinie“ hingewiesen, oder an die Publikationen von FAIRMAIRE 1893, GESTRO 1895, MÜLLER 1939, BUXTON 1940 bzw. in neuerer Zeit von BREUNING & VILLIERS 1972, FUCHS 1972, MOURGLIA 1981, QUENTIN & VILLIERS 1981 und MURZIN 1989. Rein descriptive Arbeiten wurden etwa von AURIVILLIUS 1928, MÜLLER 1941 bis 1949 und BREUNING 1974 bis 1976 erstellt.

Gründe für den immer noch sehr unzureichenden Erforschungsstand sind einerseits die relative Unzugänglichkeit weiter Bereiche, andererseits die politische Instabilität, die Äthiopien mit vielen anderen Ländern Afrikas teilt und die oftmals eine unüberwindbare Barriere für entomologische Freilanduntersuchungen dargestellt hat (siehe auch WERNER 1993).

Das Untersuchungsgebiet

Äthiopien besteht im wesentlichen aus dem den allergrößten Teil der Landesfläche einnehmenden Hochland, das von tiefer gelegenen Trockengebieten umrahmt ist, es stellt

somit für viele Arten eine Art Inselsituation dar. Von Südwest nach Nordost wird dieses Hochland vom Ostafrikanischen Grabenbruch durchschnitten, etwa vom Turkana See an der Grenze zu Kenya bis Djibouti bzw. Eritrea am Roten Meer.

Diese topographischen Verhältnisse haben dazu geführt, daß die Tierwelt Äthiopiens eine außerordentlich interessante ist, die durch eine Vielzahl endemischer Taxa - bis hin zu den Großsäugetieren - gekennzeichnet ist. Die auch und gerade in Äthiopien festzustellende Überbevölkerung mit dem damit Hand in Hand gehenden Raubbau an der Natur nehmen der Flora und Fauna aber in erschreckendem Tempo die Lebensgrundlage (z. B. WERNER 1993). Einigermaßen natürliche Verhältnisse sind nur noch in Resten erhalten geblieben.

Material

Seit 1988 wurden von Herrn Karl Werner Sammelreisen nach Äthiopien unternommen, es war mir möglich, große Teile von mehreren Ausbeuten zu erwerben, die teils von ihm selbst, teils von den Herren Lizler u. Trailin gesammelt wurden. Dieses reichhaltige und interessante Material bildet den Grundstock für diese Zusammenstellung. Eine weitere Ausbeute wurde mir von Herrn Dr. Manfred Niehuis zur Verfügung gestellt (Dr. M. & O. Niehuis leg.).

Alle hier behandelten Cerambyciden stammen so gut wie ausschließlich aus den Gebieten um Addis Abeba bzw. westlich und südlich davon, aus vier Provinzen:

Shoa (= Shewa, Umg. v. Addis Abeba)

Illubabor (=Illubabor, westlich Addis Abeba)

Gemu Gofa (=Gamo Gofa, südwestlich Addis Abeba)

Sidamo (=Borana, südlich von Addis Abeba)

Nur je ein Tier (von allen UF.) stammt aus den Provinzen Arsi (südöstlich Addis Abeba), Harerge (östlich Addis Abeba) und Kaffa (=Kefa, südwestlich Addis Abeba). Die Provinzen Illubabor und Kaffa grenzen an den Sudan, Gemu Gofa und Sidamo an Kenya und Harerge an Somalia. WERNER 1993 bringt eine Karte sowohl der Provinzen als auch von einigen der hier gemeldeten Fundorten.

Die nachgewiesenen Arten

P r i o n i n a e

Macrotomini

***Macrotoma palmata* (FABRICIUS 1792)**

1 ♂ Lake Langano, Shoa, V. 1989, K. Werner leg.

Verbreitung: Von Marokko bis Saudi Arabien und Südafrika, Mauritius (ADLBAUER 1998c).

Cantharocnemini

Cantharocnemis (Cantharocnemis) spondyloides SERVILLE 1832

1 ♀ Arba Minch, Gemu Gofa, IV. 1994, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Mauretaniens, Senegal, Mali, Burkina Faso, Niger, Ägypten, Saudi Arabien, Yemen, Sudan, Äthiopien, Eritrea, Djibouti, Somalia, Kenya, Uganda, Tanzania, Botswana, Namibia (BREUNING & VILLIERS 1972b, QUENTIN & SIMONETTA 1992).

Cantharocnemis (Cantharoplastys) kraatzii THOMSON 1860

1 ♀ Bedele, Illubabor, VI. 1993, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Sudan, Äthiopien, Eritrea, Saudi Arabien (SIMONETTA & QUENTIN 1994).

Spondylinae

Asemini

Pectoctenus scalabrii FAIRMAIRE 1896

2 ♂ ♂ Umg. Gambela, Illubabor, V. 1994, Lizler u. Trailin leg.

V e r b r e i t u n g : Côte d'Ivoire, Rep. Zentralafrika, Kongo-Kinshasa, Burundi, Kenya, Tanzania, Mocambique, Zimbabwe, Südafrika (Natal), Madagaskar (FERREIRA 1955, DUFFY 1955, 1957, FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959).

Erste Meldung aus Äthiopien.

Saphanini

Daramus (Daramus) serricornis FAIRMAIRE 1892

1 ♀ Arba Minch, Gemu Gofa, IV. 1994; 3 ♂ ♂ Wachile, 57 km to Yavello, Sidamo, 29. IV. 1998, alle K. Werner leg.

Von ADLBAUER 1998a wurde in der Abbildung 2 das ♀ von Arba Minch als *Daramus*-♀ fraglicher Artzugehörigkeit abgebildet. Es unterscheidet sich von allen anderen von mir untersuchten *Daramus serricornis*-Exemplaren (die Art, die am ehesten in Frage kommt), vor allem durch die Körpergröße von 17 mm - gegenüber 10 - 14 mm. Die ♂ ♂ von Wachile, die ebenfalls überdurchschnittlich groß sind und mit dem ♀ hervorragend übereinstimmen, räumen nun jeden Zweifel bezüglich der Artzugehörigkeit aus.

V e r b r e i t u n g : N-Senegal, Niger, Tschad, Sudan, Äthiopien, Saudi Arabien, Yemen, Djibouti, Somalia, Kenya (MÜLLER 1939, ADLBAUER 1998a).

Cerambycinae

Smodicini

Holorusius crocatus (PASCOE 1888) (Abb. 3)

1 ♂ Arba Minch N Omo, Gemu Gofa, IV/V. 1992; 1 ♂ 2 ♀ ♀ Konso, Omo Reg, Gemu Gofa, IV/V. 1992 und 30. IV. - 2. V. 1998, alle K. Werner leg.

Holorusius crocatus war bisher nur durch wenige Exemplare aus dem südlichen Afrika bekannt, der Käfer dürfte aber über Ostafrika weiter verbreitet sein. Aus Kenya kenne ich jedoch nur den wesentlich häufigeren und besser bekannten *H. perrieri* FAIRMAIRE 1898.

V e r b r e i t u n g : Zimbabwe, Südafrika (Natal) (ADLBAUER 1995).

Erste Meldung aus Äthiopien und Ostafrika.

Oemini

Metallyra septentrionalis LEPESME & BREUNING 1956

3♂♂ Arba Minch, Gemu Gofa, IV/V. 1992 und IV. 1994, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Somalia, Kenya, Tanzania (LEPESME & BREUNING 1956).

Erste Meldung aus Äthiopien.

Etiosaphanus gen. nov.

In die Gruppe der Gattungen um *Metallyra* THOMSON 1864 gehörig und am meisten Ähnlichkeit mit der Gattung *Isosaphanodes* BREUNING 1958 aufweisend.

B e s c h r e i b u n g : Kopf verhältnismäßig kurz und breit, Augen groß, stark gewölbt und seitlich vorstehend, grob facettiert, weit voneinander entfernt. Wangen sehr schmal. Antennen beim ♂ so lang wie der Körper, beim ♀ bis zum letzten Elytrentritt reichend. 3. Antennenglied etwas länger als das 4., 4. und 5. gleich lang, die folgenden sukzessive kürzer werdend.

Pronotum stark gewölbt und ebenso wie der Kopf rauh skulptiert. Beim ♂ so lang wie breit, beim ♀ breiter als lang. Seiten mit einem deutlichen, stumpfen Lateralhöcker. Scheibe mit kräftigen Erhabenheiten.

Elytren stark glänzend, deutlich punktiert, mit 4 Längsrippen, von denen die erste nur hinter dem Scutellum sichtbar ist. Die drei weiteren reichen beim ♂ bis zum letzten Elytrentritt, beim ♀ in abgeschwächter Form bis zum letzten Fünftel. Apices gemeinsam abgerundet.

Unterseite mit einem sehr deutlichen Mesosternalfortsatz, der vorne rechtwinklig abgestutzt ist.

Der gesamte Körper dicht und struppig, lang abstehend beborstet.

Von der Gattung *Isosaphanodes* unterscheidet sich *Etiosaphanus* gen. nov. durch grob punktierten und rauh wirkenden Kopf inklusive Scapus, ebenso rauh skulptiertes Pronotum und das Vorhandensein eines im rechten Winkel zur Körperlängsachse abgestutzten Mesosternalfortsatzes.

Typusart: *Etiosaphanus weneri* spec. nova.

Etiosaphanus weneri spec. nova (Abb. 1, 2)

H o l o t y p u s ♂ : Kebri Mengist - Bitata, Prov. Sidamo, 23.4.1998, K. Werner leg.
P a r a t y p u s ♀ : Umg. Negele borana, Prov. Sidamo, 25.-27.4.1998, K. Werner leg., beide in coil. Adlbauer.

In Habitus, Proportionen der Antennenglieder und Größe gut mit *Isosaphanodes maynei* (LEPESME & BREUNING 1956), der bislang einzigen Art der Gattung, übereinstimmend.

Beschreibung: Größe: ♂ 13 mm, ♀ 16 mm (Mandibelspitze - Elytrenapex).

Färbung: Kastanienbraun, Vorderkörper etwas dunkler, Mandibelspitzen schwarz. Elytren mit nur ganz schwachem metallischem Schimmer, der fast nicht erkennbar ist.

Integument: Gesamter Körper mäßig dicht mit schwarzen, abstehenden Borsten besetzt, sehr struppig wirkend. Auf den Elytren ist die Beborstung doppelt: kurz, schräg und lang rechtwinkelig abstehend.

Kopf: Inklusive Scapus sehr dicht, kräftig und rugos punktiert. Antennenhöcker stark entwickelt, einen in der Mitte nur schmal unterbrochenen Querwulst bildend. Scapus etwas schlaker als bei *I. maynei*.

Pronotum: Von oben betrachtet hexagonal, die Seiten mit einem deutlichen, stumpfen Lateralhöcker. Auf der Scheibe vor der Mitte zwei rauh punktierte Erhabenheiten, in der Mitte vor der Basis (vor dem Scutellum) ein kurzer, messerförmiger Kiel. Die Fläche davor (etwa zwischen den beiden prämedianen Erhabenheiten) beim Holotypus normal rauh punktiert, beim Paratypus aber glänzend.

Scutellum: Mäßig groß, halbrund und durch die Punktierung uneben wirkend.

Elytren: Beim ♂ findet sich eine bemerkenswerte Bildung: Auf jeder Elytre ein großer matter Fleck, der nach dem basalen Fünftel anfängt und bis zum apikalen Viertel reicht. Der Fleck erreicht den Marginalrand, nicht aber die Sutura - diese bleibt in der Breite eines Intervalls glänzend. An der Basis des matten Flecks sind die Elytrenrippen noch glänzend, dieser Glanz verliert sich aber vor der Mitte.

Beine: Femora verbreitet, aber flach, nur schwach punktiert, seidenglänzend; ansonsten ohne Besonderheiten.

Unterseite leicht glänzend.

Differentialdiagnose: *Etiosaphanus weneri* spec. nova unterscheidet sich von *I. maynei* durch wesentlich rauher skulptierten Kopf und ebenso rauh skulptiertes Pronotum, letzteres mit stärker hervortretenden Erhabenheiten, von denen die mittlere scharfkantig messerförmig ausgebildet ist, struppigere schwarze Körperbeborstung (nicht hellgrau wie bei *I. maynei*) und stärker hervortretende Elytrenlängsrippen. Sehr auffällig ist beim Holotypus der neuen Art der große matte Fleck auf jeder Elytre, der an eine Mißbildung denken läßt; er ist aber auf beiden Elytren vollkommen symmetrisch ausgebildet. Weiters ist *E. weneri* spec. nova durch den für die neue Gattung charakteristischen Mesosternalfortsatz ausgezeichnet.

Die Kombination der Merkmale unterscheidet die neue Art auch deutlich von allen anderen Taxa der mit *Metallyra* THOMSON verwandten Genera.

Herrn Karl Werner, dem Sammler der neuen Art, herzlichst gewidmet.

***Tibestia dallonii* PEYERIMHOFF 1936**

1 ♂ Umg. Gambela, Illubabor, V. 1994, Lizler u. Trailin leg.

Verbreitung: Marokko, Algerien, Mauretanien, Senegal, Niger, Tschad, Sudan, Äthiopien, Uganda (ADLBAUER 1998c).

***Noserius abyssinicus* (JORDAN 1894)**

1 ♂ Umg. Gambela, Illubabor, V. 1994, Lizler u. Trailin leg. 1 ♀ Umg. Arba Minch, Gemu Gofa, VI. 1994, K. Werner leg. 2 ♂ Umg. Negele borana, Sidamo, 25.-27. IV. 1998, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Algerien (?), Sudan, Äthiopien, Somalia, Uganda, Kenya, Tanzania (LEPESME & BREUNING 1955a, BREUNING & VILLIERS 1972, FUCHS 1972).

***Coptoeme depressa* KLUG 1835**

2♂♂ 1♀ Umg. Gambela, Illubabor, V. 1994, Lizler u. Trailin leg.

V e r b r e i t u n g : Senegal, Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Niger, Sudan, Kamerun, Insel Principe (ADLBAUER 1999).

Erste Meldung aus Äthiopien.

***Coptoeme rufolimbata* (VILLIERS 1972)**

1♀ Arba Minch, Gemu Gofa, IV. 1994; 1♂♀ Kebri Mengist - Bitata, Sidamo, 23. IV. 1998; 2♂♂ Negele borana, Sidamo, 25.-27. IV. 1998; 2♂♂ 10♀ Umg. Konso, Gemu Gofa, 30. IV. - 2. V. 1998, alle K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien (ADLBAUER 1998d).

***Paroeme orientalis* BREUNING 1962 (Abb. 4)**

1♀ Kebri Mengist - Bitata, Sidamo, 23. IV. 1998, K. Werner leg.

Das Tier ist nicht rotbraun bzw. ziegelrot, wie typische *P. orientalis*, sondern dunkelbraun, wie *P. meridionalis* ADLBAUER 1994. Antennen- und Beinfärbung, Oberflächenstruktur, Scutellumform und Tomentierung zeigen aber, daß es zu *P. orientalis* gehört.

V e r b r e i t u n g : Tanzania, Mocambique (BREUNING 1962).

Erste Meldung aus Äthiopien.

***Listrocerum aeolis* (THOMSON 1857) (Abb. 5)**

Listrocerum rufum (BREUNING 1958) - Bull. I.F.A.N. 20(3): 1070. - syn. nov.

1♂ Konso, Omo Reg., Gemu Gofa, IV/V. 1992; 2♀♀ 60-80 km N Yavallo, Sidamo, VI. 1994; 8♂♂ 4♀♀ Negele borana bzw. Welenso (Negele borana), Sidamo, 25.-27. IV. 1998; 4♂♂ 1♀ Wachilè - Yavello, Sidamo, 28./29. IV. 1998, alle K. Werner leg.

Listrocerum rufum wurde von BREUNING von Tanzania beschrieben, die Art soll sich von *L. aeolis* durch etwas stärker rugos punktierte Elytren und eine ziemlich dunkle, rote Körperfärbung unterscheiden, nur Teile der Beine seien gelb. *L. aeolis* hingegen ist durch einheitlich blaßgelbe Färbung gekennzeichnet.

Die hier angeführte Serie von 20 Exemplaren aus Äthiopien variiert in der Färbung von einheitlich gelbbraun bis dunkelbraun, auch in Bezug auf die rugose Punktierung ist kein Unterschied zu Tieren aus Namibia erkennbar.

Der Typus von *L. rufum* sollte sich im Museum Berlin befinden, ist dort aber nicht auffindbar.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien, Uganda, Kenya, Tanzania, Mocambique, Zimbabwe, Südafrika (DUFFY 1957, 1980, BREUNING 1958a, VEIGA FERREIRA 1964).

***Lygrus clavipes* (KOLBE 1894)**

2♂♂ Lake Langano, Shoa, 1600 m, V. 1989 und VI. 1990; 3♂♂ 1♀ Negele borana bzw. Welenso (Negele borana), Sidamo, 25.-27. IV. 1998, alle K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Sudan, Äthiopien, Eritrea, Kongo-Kinshasa, Uganda, Rwanda, Burundi, Kenya, Tanzania (HINTZ 1911, DUFFY 1955, 1957, BREUNING & VILLIERS 1972b, MARTINS 1980a).

Xystrocerini

***Xystrocera flavovariegata* BREUNING 1957 (Abb. 6)**

1 ♀ Kebri Mengist - Bitata, Sidamo, 23. IV. 1998, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien (MARTINS 1980b).

***Xystrocera dispar* FAHRAEUS 1872**

2 ♂♂ Arba Minch N Omo, Gemu Gofa, IV/V. 1992, K. Werner leg. 2 ♀♀ Lake Langano, Shoa, 1600 m, V. 1989 u. VI. 1990, K. Werner leg. 1 ♀ Umg. Gambela, Illubabor, V. 1994, Lizler u. Trailin leg. 2 ♂♂ Negele borana, Sidamo, 25.-27. IV. 1998, K. Werner leg. 1 ♀ Welenso (Negele borana), Sidamo, 25.-27. IV. 1998, K. Werner leg. 1 ♀ Wachile - Yavello, Sidamo, 28./29. IV. 1998, K. Werner leg. 1 ♂ S Yavello, Sidamo, 29. IV. 1998, K. Werner leg. 1 ♂ Ziway, Shoa, 8. V. 1998, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Tschad, Sudan, Saudi Arabien, Äthiopien, Djibouti, Somalia, Rep. Zentralafrika, Kongo-Kinshasa, Uganda, Kenya, Tanzania, Mocambique, Zimbabwe, Botswana, Südafrika, Namibia (BREUNING & VILLIERS 1974, ADLBAUER 1995).

***Xystrocera elongata* BREUNING 1957 (Abb. 7)**

1 ♂ Wendo Genet, Rift Valley, Sidamo, 2000 m, 07°04,7'N/38°38,5'E, 12. IV. 1998, O. & M. Niehuis leg.

V e r b r e i t u n g : Kenya (MARTINS 1980b). Bis jetzt war nur der Holotypus bekannt. Erste Meldung aus Äthiopien.

***Xystrocera nigrita* SERVILLE 1834**

2 ♀♀ Arba Minch N Omo, Gemu Gofa, IV/V. 1992, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Mali, Niger, Tschad, Senegal, Guinea-Bissau, Guinea, Sierra Leone, Liberia, Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Benin, Nigeria, Kamerun, Rep. Zentralafrika, Sudan, Äthiopien, Äquatorialguinea, Gabun, Kongo-Brazzaville, Kongo-Kinshasa, Uganda, Rwanda, Burundi, Kenya, Tanzania, Mocambique, Angola, Namibia (EBNER 1928, BRIVIO 1958, VEIGA FERREIRA 1964, MARTINS 1980b, QUENTIN & VILLIERS 1980, MURZIN 1989).

***Xystrocera sudanica* BREUNING 1957 (Abb. 10)**

2 ♂♂ 1 ♀ Umg. Gambela, Illubabor, V. 1994, Lizler u. Trailin leg.

Die Tiere von Gambela wurden mit dem weiblichen Typus, der sich im British Museum befindet, verglichen.

B e s c h r e i b u n g d e s ♂ : Die ♂♂ sind durch ein dicht punktiertes Pronotum gekennzeichnet, das so lang wie breit ist oder höchstens ganz schwach quer, mit einer glatten dorsalen Fläche, die die Form eines präparierten Schmetterlings hat und beiderseits mit einem schmalen, längsorientierten Ast in Verbindung steht. Diese glatte Fläche

ist leicht gerunzelt und grob punktiert, aber glänzend. Am Seitenrand sind noch jederseits zwei kleine, runde, ebenso glatte Stellen erkennbar, eine am Vorderrand und eine zweite vor der Mitte. Die Mittellinie ist sehr zart ausgebildet und ebenfalls glänzend. Die Antennenglieder 1 - 5 sind sehr deutlich gekörnelt, die Elytren sind, gleich wie beim ♂, über die gesamte Ausdehnung gleichmäßig dicht und fein raspelig punktiert.

BREUNING hält es bei der Beschreibung für möglich, daß *X. sudanica* das ♀ von *X. granulipennis* BREUNING 1957 sei, die beiden Taxa sind aber deutlich voneinander verschieden. *X. sudanica* ist pechbraun bis schwarz (Unterseite etwas heller braun), ohne metallischen Schimmer und weist zumindest zwei sehr deutliche Längsrippen auf jeder Elytre auf. *X. granulipennis* hat eine hellere Grundfärbung mit gut sichtbarem metallischem Schimmer, besonders die Seiten des Prothorax und die Elytren sind deutlich grün. Schließlich sind bei dieser Art die Elytrenlängsrippen kaum merkbar ausgebildet.

V e r b r e i t u n g : Sudan (MARTINS 1980b). Bis jetzt war nur der Holotypus bekannt. Erste Meldung aus Äthiopien.

Achrysonini

Allogaster aethiopicus spec. nova (Abb. 11)

H o l o t y p u s ♂ : Umg. Gambela, Prov. Illubabor, V. 1994, Lizler & Trailin leg.
P a r a t y p e n : 1♂2♀♀ mit denselben Daten, alle in coll. Adlbauer.

In Habitus, Größe und Antennenlänge *Allogaster nigripennis* AURIVILLIUS 1914 sehr ähnlich, die neue Art wird in der Beschreibung mit jener Spezies verglichen.

B e s c h r e i b u n g : Größe: 17 - 21 mm.

Färbung: Oberseite pechbraun bis schwarz, Unterseite heller braun. Rotbraun sind folgende Körperteile: Wangen, Mundwerkzeuge mit Ausnahme der Mandibelspitzen, Scapus, Pedicellus, Basis und Spitze von Antennenglied 3 sowie die Spitzen der Glieder 4 - 10, bei den ♀♀ ist auch das Glied 11 aufgehellte; Coxen, Trochanteren, Basis der Femora in unterschiedlichem Ausmaß und Tarsen; Scutellum und auf den Elytren die Sutura und ein seitlicher Längsstreifen, der an der Schulter beginnt und bis knapp zur Mitte der Elytren reicht.

Integument: Elytren mäßig dicht mit schräg abstehenden, relativ langen dunklen Borsten besetzt, ähnlich wie bei *A. nigripennis*. Antennen auf der Innenseite von der Scapusspitze bis zum Glied 6 oder 7 abstehend bewimpert; Unterseite und Beine kurz schräg abstehend beborstet. Bei den ♂♂ auf den sichtbaren Sterniten 1 - 4 mit den für die Gattung charakteristischen büstenartigen, quer gelagerten, goldbraunen Tomentfeldern.

Kopf: Wie bei den anderen Arten der Gattung, Augen relativ groß und gewölbt, größer als bei der Vergleichsart, dadurch die Wangen schmaler ausgebildet. Antennen bei den ♂♂ etwas weniger als doppelt so lang wie der Körper, bei den ♀♀ erreichen sie nicht ganz den Apex der Elytren.

Pronotum: Wie bei der Vergleichsart, die seitlichen Dornen aber spitz und kräftig entwickelt; dieses Merkmal dürfte jedoch verhältnismäßig variabel sein.

Elytren: Grob und dicht punktiert, mit je zwei deutlichen Längsrippen, die auch im apikalen Viertel noch markant hervortreten.

Beine und Unterseite wie bei der Vergleichsart.

Differentialdiagnose: *Allogaster aethiopicus* spec. nova unterscheidet sich schon durch die Färbung, die bei allen vier vorliegenden Exemplaren sehr konstant ist, von allen anderen bis jetzt bekannten *Allogaster*-Arten. Weiters ist die neue Art durch relativ große Augen und die sehr markanten Längsrippen ausgezeichnet, die bei *A. nigripennis* wie auch den anderen mir bekannten Arten wesentlich schwächer entwickelt sind. Bei *A. nigripennis* sind der Kopf inklusive Scapus, Thorax und Scutellum rotbraun, Antennen ab der Scapusspitze und Elytren sind schwarz, Beine und Sternite braun.

Cerambycini

Taurotagus griseus (GUERIN 1843)

1 ♀ Umg. Arba Minch, Gemu Gofa, VI. 1994, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g: Senegal, Mali, Côte d'Ivoire, Ägypten, Sudan, Äthiopien, Yemen, Somalia, Kongo-Kinshasa, Kenya, Tanzania (ADLBAUER 1998b).

Taurotagus impressus orientalis ADLBAUER 1998

1 ♀ W. Jimma, Kaffa, 17. X. 1971, R. O. S. Clarke leg.

V e r b r e i t u n g: Äthiopien, Tanzania (ADLBAUER 1998b).

Neoplocaederus cyanipennis (THOMSON 1860) (Abb. 16)

2 ♂ ♂ Umb. Gambela, Illubabor, V. 1994, Lizler u. Trailin leg.

V e r b r e i t u n g: Senegambien, Côte d'Ivoire, Niger, Äthiopien, Kongo-Kinshasa, Angola (FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959, QUENTIN & VILLIERS 1980, MURZIN 1989).

Neoplocaederus conradti (KOLBE 1894)

2 ♂ ♂ Umg. Arba Minch, Gemu Gofa, IV. 1994; 1 ♂ Umg. Konso, Gemu Gofa, VI. 1994, alle K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g: Djibouti, Tanzania (FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959, QUENTIN & VILLIERS 1981).

Erste Meldung aus Äthiopien.

Neoplocaederus spinicornis (FABRICIUS 1781) (Abb. 17)

1 ♂ Arba Minch N Omo, Gemu Gofa, IV/V. 1992, K. Werner leg.

Es spricht einiges dafür, daß *Neoplocaederus denticornis* (FABRICIUS 1801) und *N. spinicornis* von VEIGA FERREIRA 1964 wie auch von anderen Autoren verwechselt worden sein könnten. Die Verbreitungsangaben sind daher mit einer gewissen Vorsicht aufzunehmen.

V e r b r e i t u n g: Mauretania, Senegambien, Sierra Leone, Côte d'Ivoire, Ghana, Nigeria, Tschad, Äquatorialguinea, Kongo-Brazzaville, Kongo-Kinshasa, Uganda, Kenya, Tanzania, Angola, Malawi, Mocambique, Zimbabwe (QUENTIN 1956, DUFFY 1957, FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959, BAGUENA & BREUNING 1962, VEIGA FERREIRA 1964).

Erste Meldung aus Äthiopien.

***Derolus subaureus* (JORDAN 1894)**

2 ♀ ♀ Umg. Gambela, Illubabor, V. 1994, Lizler u. Trailin leg.

V e r b r e i t u n g : Togo, Rep. Zentralafrika, Sudan, Äthiopien, Somalia, Kongo-Kinshasa, Angola, Malawi, Zimbabwe, Südafrika (BREUNING & VILLIERS 1972b, ADLBAUER 1995).

***Derolus incultus* ssp. typ. (GERSTÄCKER 1855)**

1 ♂ ♀ Arba Minch N Omo, Gemu Gofa, IV/V. 1992, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Kenya, Tanzania, Mocambique, Zimbabwe, Namibia (ADLBAUER 1998c).

Erste Meldung aus Äthiopien.

Hesperophanini

***Hololeprus variolosus somalicus* MÜLLER 1941 (Abb. 18)**

1 ♂ ♀ Umg. Konso, Omo Reg., Gemu Gofa, IV/V. 1992 bzw. 30. IV. - 2. V. 1998; 1 ♂ Kebri Mengist - Bitata, Sidamo, 23. IV. 1998; 1 ♀ Umg. Negele borana, Sidamo, 25.-27. IV. 1998; 1 ♀ Welenso (Negele borana), Sidamo, 25.-27. IV. 1998; 1 ♂ Wachile - Yavello, Sidamo, 28./29. IV. 1998; 1 ♀ 25 km S Yavello, Sidamo, 29. IV. 1998, alle K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien, Somalia (MÜLLER 1941).

***Zoodes liturifer* (WALKER 1871)**

3 ♀ ♀ Ziway, Shoa, 8. V. 1998, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Ägypten, Sudan, Saudi Arabien, Yemen, Äthiopien, Djibouti, Somalia, Kenya, Tanzania, Mocambique, Zimbabwe, Südafrika, Namibia (FAIRMAIRE 1892, BREUNING & VILLIERS 1972b, ADLBAUER 1995, 1999).

Phoracanthini

***Cordylomera annulicornis* ssp. typ. FAIRMAIRE 1892**

2 ♂ ♂ S Yavello, Sidamo, 29. IV. 1998, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien, Djibouti, Somalia, Kenya, Mocambique, Zimbabwe, Südafrika, Namibia (ADLBAUER 1995).

***Cordylomera annulicornis weneri* ssp. nova (Abb. 8)**

H o l o t y p u s ♂ : Welenso (Negele borana), Prov. Sidamo, 25.-27.4.1998, K. Werner leg.

P a r a t y p e n : 1 ♂ 2 ♀ ♀ mit denselben Daten. 3 ♂ ♂ 2 ♀ ♀ Umg. Negele borana, Prov. Sidamo, 25.-27.4.1998, K. Werner leg., alle in coll. Adlbauer.

B e s c h r e i b u n g : Größe: ♂ ♂ 12 - 14 mm, ♀ ♀ 14 - 15 mm.

Die neue Subspezies unterscheidet sich von der typischen *Cordylomera annulicornis* durch durchschnittlich schlankeren Körper, stets einfarbig kräftig grün metallisch gefärbte Elytren, vor allem aber durch schwarz gefärbte Antennenglieder 1 - 4, selten ist die Basis des Scapus sehr schmal hell. Bei mehreren Paratypen sind auch die Antennenend-

glieder einfarbig dunkel, in diesen Fällen weisen nur die Glieder 5 und 6 mit Ausnahme der Basis und der Spitze eine helle Färbung auf.

Bei der typischen Subspezies ist der Körper im Durchschnitt breiter, die Elytren sind meist an der Suture mehr oder weniger aufgeheilt und weisen dadurch einen rötlichen Suturalstreifen auf (besonders in Namibia kommen aber auch Tiere mit einfarbig metallisch gefärbten Elytren vor). Die Antennen sind bei *C. annulicornis* ssp. typ. entweder einfarbig hell oder - dies ist der Normalfall - hell mit schwarzen Enden der Antennenglieder, dadurch erscheinen sie geringelt.

Cordylomera annulicornis weneri ssp. nova dürfte eine eher kleinräumige Verbreitung besitzen, im Süden Äthiopiens kommt auch die typische *C. annulicornis* vor.

Die neue Subspezies ist Herrn Karl Werner, der sie gesammelt hat, gewidmet.

***Cordylomera mourgliai* ADLBAUER 1994 (Abb. 9)**

2 ♀♀ Arba Minch, Gemu Gofa, IV/V. 1992 bzw. 2.-4. V. 1998, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien, Kenya, Tanzania (ADLBAUER 1994).

Obrini

***Ossibia fuscata* (CHEVROLAT 1856)**

13 ♂♂ 8 ♀♀ Konso, Omo Reg., Gemu Gofa, IV/V. 1992 bzw. 30. IV. - 2. V. 1998; 2 ♂♂ 3 ♀♀ Arba Minch N Omo, Gemu Gofa, IV/V. 1992, IV. 1994 und 2.-4. V. 1998; 3 ♂♂ 2 ♀♀ Kebri Mengist - Bitata, Sidamo, 23. IV. 1998; 5 ♂♂ Negele borana, Sidamo, 25.-27. IV. 1998; 2 ♂♂ Welenso (Negele borana), Sidamo, 25.-27. IV. 1998, alle K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Mauretanien, Mali, Niger, Tschad, Senegal, Guinea Bissau, Sierra Leone, Nigeria, Sudan, Yemen, Äthiopien, Djibouti, Somalia, Kenya, Tanzania, Mocambique, Zimbabwe, Südafrika, Swaziland, Namibia (MURRAY 1870, VILLIERS 1950, LEPESME & BREUNING 1955b, QUENTIN 1956, FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959, VEIGA FERREIRA 1964, FUCHS 1972, BREUNING & VILLIERS 1974, QUENTIN & VILLIERS 1980).

***Ossibia murina* (GERSTÄCKER 1955)**

1 ♂ ♀ Umg. Gambela, Illubabor, V. 1994, Lizler u. Trailin leg.

V e r b r e i t u n g : Mali, Niger, Tschad, Côte d'Ivoire, Sudan, Kenya, Tanzania, Mocambique, Zimbabwe, Südafrika (BUXTON 1940, VEIGA FERREIRA 1964, ADLBAUER 1999).

Erste Meldung aus Äthiopien.

***Oxilus boulandi* QUENTIN & VILLIERS 1979 (Abb. 13)**

5 ♂♂ Umg. Konso, Omo Reg., Gemu Gofa, IV/V. 1992 bzw. 30. IV. - 2. V. 1998; 3 ♂♂ Negele borana, Sidamo, 25.-27. IV. 1998; 4 ♂♂ Wachile b. Yavello, Sidamo, 29. IV. 1998, alle K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Somalia, Kenya, Tanzania (MOURGLIA 1991).

Erste Meldung aus Äthiopien.

***Oxilus lomii* (MÜLLER 1941)**

7♂♂ Konso, Omo Reg., Gemu Gofa, IV/V. 1992; 2♂♂ Arba Minch N Omo, Gemu Gofa, IV/V. 1992; 1♂ Negele borana, Sidamo, 25.-27. IV. 1998; 1♂ Wachile - Yavello, Sidamo, 28./29. IV. 1998; 1♂ 25 km S Yavello, Sidamo, 29. IV. 1998, alle K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien, Eritrea, Somalia, Kenya (MOURGLIA 1991).

***Oxilus paolii* CAPRA 1957**

1♂ Kebri Mengist - Bitata, Sidamo, 23. IV. 1998; 3♂♂ Negele borana, Sidamo, 25.-27. IV. 1998; 1♂ Welenso (Negele borana), Sidamo, 25.-27. IV. 1998; 5♂♂ Wachile - Yavello, Sidamo, 28./29. IV. 1998, alle K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Somalia (MOURGLIA 1991).

Erste Meldung aus Äthiopien.

***Merionoeda africana aethiopica* ADLBAUER 1994**

1♂ Konso, Omo Reg., Gemu Gofa, IV/V. 1992, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien (ADLBAUER 1994).

Gahaniini

***Gahania orientalis* QUENTIN & VILLIERS 1970 (Abb. 19)**

2♂♂ Kebri Mengist - Bitata, Sidamo, 23. IV. 1998, K. Werner leg.

Die beiden ♂♂ unterscheiden sich von einem ♂ aus Tanzania (Babati, 30 km to Dodoma, 2./3. XII. 1994, K. Werner leg.) geringfügig: sie besitzen etwas stumpfere Seitenhöcker am Pronotum, etwas schlankere Antennen und die weiche, abstehende Beborstung an den Beinen ist kürzer.

V e r b r e i t u n g : Tanzania (QUENTIN & VILLIERS 1970). Bis jetzt war nur der Holotypus bekannt.

Erste Meldung aus Äthiopien.

Callichromini

***Litopus geniculatus* ssp. typ. HAROLD 1880**

1♂ Umg. Arba Minch, Gemu Gofa, VI. 1994, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien, Uganda, Kenya, Tanzania (FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959, DUFFY 1980).

***Euporus (Sphaleroporus) abyssinicus* MÜLLER 1939**

1♀ Konso, Omo Reg., Gemu Gofa, IV/V. 1992, K. Werner leg., R. Mourglia det.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien (MÜLLER 1939).

***Oligomerus limbalis* ssp. typ. HAROLD 1880 (Abb. 12)**

3♂♂1♀ 60 km N Yavello, Sidamo, VI. 1994; 2♂♂ Umg. Konso, Gemu Gofa, VI. 1994, alle K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Kongo-Kinshasa, Kenya, Tanzania (KOLBE 1897, FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959).

Erste Meldung aus Äthiopien.

***Closteromerus claviger laevipes* (FAIRMAIRE 1887)**

2♂♂3♀♀ Konso, Omo Reg., Gemu Gofa, IV/V. 1992 bzw. VI. 1994; 4♂♂2♀♀ Arba Minch, Gemu Gofa, IV. 1994, VI. 1994 und 2.-4. V. 1998, alle K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Kamerun, Äthiopien, Eritrea, Somalia, Uganda, Kenya, Tanzania (MÜLLER 1939, ADLBAUER 1998c).

cf. *Closteromerus consimilis* GAHAN 1909

2♂♀ Konso, Omo Reg., Gemu Gofa, IV/V. 1992, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien, Kenya (MÜLLER 1939).

***Rhopalomeces difficilis* AURIVILLIUS 1928**

3♂♂6♀♀ Umg. Bedele, Illubabor, V. 1994, Lizler u. Trailin leg.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien, Eritrea (MÜLLER 1939).

***Promeces puncticollis* GESTRO 1895 comb. nov. (Abb. 14)**

Promeces puncticollis GESTRO 1895 - Ann. Mus. civ. Storia Naturale, Genova, Ser. 2, 15: 421.

Closteromerus puncticollis AURIVILLIUS 1912 - Coleopterorum Catalogus 39: 324.

Rhopalomeces puncticollis SCHMIDT 1922 - Archiv f. Naturgeschichte 6: 157.

Closteromerus puncticollis MÜLLER 1939 - Reale Accad. d'Italia 18: 224.

Closteromerus puncticollis FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959 - Mem. Inst. Invest. cient. Mocambique 1: 249.

5♂♂3♀♀ Konso, Gemu Gofa, IV/V. 1992 bzw. 10 km W Konso, Gemu Gofa, IV. 1993, K. Werner leg.

Promeces puncticollis gehört, wie u. a. die unterschiedliche Ausbildung der Antennen bei ♂ und ♀ zeigt (beim ♀ nur so lang wie der Körper und zum Ende zu verdickt), sehr wohl in die Gattung *Promeces*, was GESTRO völlig richtig erkannt hat. Auf die Verwirrung, die bei den Callichromini-Genera herrscht, geht SCHMIDT 1922 in der Einleitung seiner umfassenden Bearbeitung der afrikanischen Callichromini kurz ein. Nach dieser Tabelle ist es übrigens nicht möglich, *P. puncticollis* zu bestimmen! Eine ausführliche Beschreibung mit Abbildungen wird von MÜLLER 1939 gebracht.

Promeces puncticollis entspricht in der Ausbildung des Kopfes der Untergattung *Promeces* s. str., besitzt aber im männlichen Geschlecht 11-gliedrige Antennen, ein Merkmal der Untergattung *Metameces* SCHMIDT 1922! Dies zeigt, daß es nicht sinnvoll ist, die Unterteilung in die beiden Untergattungen länger aufrechtzuerhalten - zumal es beim Subgenus *Promeces* s. str. ohnedies nur eine Art gibt (*P. longipes* OLIVIER 1795).

Metameces SCHMIDT 1922 wird hiermit aufgelöst.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien, Eritrea (SCHMIDT 1922).

***Phyllocnema (Mecometaenema) fairmairei* LEPESME 1947 (Abb. 15)**

1 ♀ Umg. Negele borana, Sidamo, 7./8. V. 1997, K. Werner u. R. Lizler leg.

V e r b r e i t u n g : Äthiopien, Somalia (FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959). Bis jetzt sind nur die beiden Typusexemplare bekannt gewesen.

***Helymaeus albilateris* HAROLD 1880**

2 ♂ ♂ 1 ♀ 60 km N Yavello, Sidamo, VI. 1994, K. Werner leg.

V e r b r e i t u n g : Kongo-Kinshasa, Kenya, Tanzania, Mocambique, Zimbabwe (FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959, VEIGA FERREIRA 1964).

Erste Meldung aus Äthiopien.

***Helymaeus testaceiventris* ssp. *typ.* FAIRMAIRE 1882**

1 ♂ Arba Minch, Gemu Gofa, IV. 1994; 6 ♂ ♂ 4 ♀ ♀ 60 km N Yavello, Sidamo, VI. 1994, alle K. Werner leg.

Unter den Tieren befinden sich auch 2 Ex. mit schwarzem Abdomen und völlig schwarzen Hinterbeinen!

V e r b r e i t u n g : Somalia (FERREIRA & VEIGA FERREIRA 1959).

Erste Meldung aus Äthiopien.

Diskussion

Aus Äthiopien werden 50 Cerambycidentaxa (exklusive Lamiinae) aufgelistet - bei vier weiteren Arten (Hesperophanini, Callichromini) konnte die taxonomische Zugehörigkeit nicht oder nicht zweifelsfrei geklärt werden, sie sind hier ausgeklammert. Von diesen 50 Taxa der Artengruppe haben sich drei als noch unbeschrieben erwiesen, zusätzliche 17 werden hier erstmalig aus Äthiopien nachgewiesen! Gemeinsam ergibt das einen Anteil von 40% bisher aus Äthiopien noch nicht bekannter Arten und Unterarten.

Bemerkenswert ist auch der Anteil der Endemiten: neun der festgestellten Taxa sind bisher nur aus Äthiopien bekannt (in zwei Fällen aus Äthiopien und Eritrea), das sind 18%! Wie im Kapitel zwei angedeutet, sind die Voraussetzungen für die Entstehung endemischer Taxa in Äthiopien sehr günstig. Nicht nur Äthiopien als (sehr großes) Land, auch einzelne Gebirgsstöcke, Flußtäler oder vorgelagerte Niederungen mit günstigen Niederschlagsverhältnissen bieten Lebensräume, in denen sich im Laufe der Zeit isolierte Populationen zu eigenen Arten oder Unterarten herausdifferenzieren konnten.

Andererseits zeigt sich auch, daß manche in Ostafrika bzw. im südlichen Afrika eher kleinräumig bekannt gewesene Arten über doch wesentlich ausgedehntere Areale verfügen, die natürlich nicht großflächig und zusammenhängend sein müssen. Als Beispiele seien *Holorusius crocatus* (PASCOE), *Paroeme orientalis* BREUNING oder *Gahania orientalis* QUENTIN & VILLIERS genannt. Die beiden letztgenannten Arten bilden in Äthiopien möglicherweise eigene Subspezies aus - dies festzustellen ist anhand der vorliegenden Einzelexemplare seriöserweise aber nicht möglich.

Dank

Den Herren Dr. Manfred und Oliver Niehuis sowie Karl Werner danke ich herzlich für die Beschaffung von Cerambyciden. Die Kustoden Sharon Shute, London, Dipl.-Biol. Hella Wendt, Berlin, Dr. Martin Baehr, München und Dr. Marc De Meyer, Tervuren waren liebenswürdigerweise bereit, mir Typenmaterial zum Studium zur Verfügung zu stellen und haben damit die taxonomischen Aktivitäten ermöglicht, auch ihnen danke ich sehr herzlich.

Zusammenfassung

Aus der südlichen Hälfte Äthiopiens werden 50 Cerambyciden (Prioninae, Spondyliinae, Cerambycinae) gemeldet, von denen 17 bisher aus Äthiopien unbekannt waren. *Etiosaphanus* genus novus mit der Typusart *Etiosaphanus wernerii* spec. nova, *Allogaster aethiopicus* spec. nova und *Cordylomera annulicornis wernerii* ssp. nova werden erstmalig beschrieben. Das bisher unbekanntes ♂ von *Xystrocera sudanica* BREUNING 1957 wird beschrieben und die Unterschiede zur nächst verwandten Art, *X. granulipennis* BREUNING 1957 werden aufgezeigt. *Listrocerum rufum* (BREUNING 1958) syn. nov. wird als Synonym zu *L. aeolis* (THOMSON 1857) gestellt, schließlich wird das Subgenus *Metameces* SCHMIDT 1922 (von *Promececes* SERVILLE 1834) eingezogen.

Literatur

- ADLBAUER K. (1994): Neue Cerambyciden aus Ost- und Südafrika (Coleoptera: Cerambycidae). — Koleopt. Rdsch. 64: 241-248.
- ADLBAUER K. (1995): Bockkäfer aus Zimbabwe und Transvaal. Teil II - Cerambycinae (Coleoptera, Cerambycidae). — Lambillionea 95(4): 477-496.
- ADLBAUER K. (1998a): Die Gattung *Daramus* FAIRMAIRE in Schwarzafrika (Insecta, Coleoptera, Cerambycidae, Spondyliinae). — Spixiana 21(1): 43-51.
- ADLBAUER K. (1998b): Revision der Gattung *Taurotagus* LACORDAIRE (Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycini). — Biosystematics and Ecology Series 14: 333-363.
- ADLBAUER K. (1998c): Cerambyciden vom Kyambura Game Reserve in W-Uganda (Coleoptera, Cerambycidae). — Linzer biol. Beitr. 30(2): 533-557.
- ADLBAUER K. (1998d): Neue Arten, taxonomische Änderungen und Bemerkungen zu äthiopischen Cerambyciden (Coleoptera, Cerambycidae). — Lambillionea 98(3): 391-397.
- ADLBAUER K. (1999): Bockkäfer aus dem Comoé-Nationalpark in der Elfenbeinküste (Coleoptera Cerambycidae). — Mitt. Mus. Nat.kd. Berl., Zool Reihe, in Druck.
- AURIVILLIUS C. (1928): Neue Cerambyciden aus dem Somaliland und Abyssinien in Museo Civico di Storia Naturale in Genova. — Ann. Mus. Civ. Storia Naturale Genova 52: 473-486.
- BAGUENA L. & S. BREUNING (1962): Catalogo de los Cerambycidae de las Provincias Espanolas del Golfo de Guinea (Coleoptera). — Graellsia 19(4-6): 137-228.
- BREUNING S. (1958): Notes systématiques sur les Cerambycinae (Col. Ceramb.). — Bull. I.F.A.N. 20(3): 1066-1070.
- BREUNING S. (1962): Révision du genre *Paroeme* (Col. Cerambycidae). — Bull. I.F.A.N. 24(4): 1115-1120.
- BREUNING S. (1974-1976): Descriptions de nouvelles formes de Lamiinae d'Ethiopie 1-3 (Coleoptera Cerambycidae). — Rev. Zool. afr. 88(2): 413-420; 90(2): 323-328; 90(2): 449-451.
- BREUNING S. & A. VILLIERS (1972a): Contribution à l'étude biologique du Sénégal septentrional. XIX Coléoptères Cerambycidae. — Bull. I.F.A.N. 34(2): 352-362.

- BREUNING S. & A. VILLIERS (1972b): Coléoptères Cerambycidae de l'Afrique orientale. — *Monitore Zool. Italiano*, supp. **IV**(11): 247-294.
- BREUNING S. & A. VILLIERS (1974): Coléoptères Cerambycidae du Territoire des Afars et des Issas. — *Bull. Soc. ent. France* **79**: 120-122.
- BRIVIO P.C. (1958): Contributo alla conoscenza della fauna coleotterologica della Guinea Portoghese. II - Cerambycidae, Chrysomelidae, Scarabaeidae. — *Atti Soc. Ital. Scienze Nat.* **97**(2): 112-119.
- BUXTON D.R. (1940): Insects of the Lake Rudolf Rift Valley Expedition, 1934. - 2. Coleoptera. — *Ann. Mag. Nat. Hist., Ser.* **11**(6): 337-344.
- DUFFY E.A.J. (1955): Contributions à l'étude de la faune entomologique du Ruanda-Urundi (Mission P. Basilewsky 1953). XXI. Coleoptera Cerambycidae Cerambycinae. — *Ann. Mus. Congo Tervuren, Zool.* **36**: 202-215.
- DUFFY E.A.J. (1957): A monograph of the immature stages of African timber beetles (Cerambycidae). — *British Museum*, 338 pp.
- DUFFY E.A.J. (1980): A monograph of the immature stages of African timber beetles (Cerambycidae) Supp. — *Commonwealth Inst. Entomol. London*, 192 pp.
- EBNER R. (1928): Wissenschaftliche Ergebnisse der mit Unterstützung der Akademie der Wissenschaften in Wien aus der Erbschaft Treitl von F. Werner unternommenen zoologischen Expedition nach dem anglo-ägyptischen Sudan (Kordofan) 1914. — *Denkschr. Akad. Wiss. Wien, mathem.-naturwiss. Kl.* **101**: 251-260.
- FAIRMAIRE M.L. (1892): Coléoptères d'Obock. — *Rev. Entomol.* **11**(1): 77-127.
- FAIRMAIRE M.L. (1893): Note sur les Coléoptères du Choa. — *Ann. Soc. Ent. Belg.* **37**: 9-50.
- FERREIRA M.C. (1955): Contribution to the study of the Cerambycinae of South Africa. II. Asemimi. — *Ann. Transvaal Mus.* **22**(3): 367-373.
- FERREIRA M.C. & G. VEIGA FERREIRA (1959): Catálogo dos Cerambycideos da Regiao Etiopica. II. Parte - Supertribos Disteniina, Asemima, Cerambycina, Auxesina & Lepturina. — *Mem. Inst. Invest. cient. Mocambique* **1**: 77-398.
- FUCHS E. (1972): Coleopteren aus Nordostafrika, Cerambycidae. — *Notulae Entomol.* **52**: 93-101.
- GESTRO R. (1895): Esplorazione del Giuba. — *Ann. Mus. civ. storia nat. Genova, Ser. 2*, **15**(35): 412-431.
- HINTZ E. (1911): Cerambycidae. In: *Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutschen Zentral-Afrika-Expedition 1907-08.* — *Lieferung* **11**(3): 425-446.
- KOLBE H.J. (1897): Die Käfer Deutsch-Ost-Afrikas, 4. — *Dietrich Reimer, Berlin*.
- LEFEBVRE T. (1849): *Voyage en Abyssinie* **4**, Tome 6. — *Paris*, 398 pp.
- LEPESME P. & S. BREUNING (1955a): Révision des *Hypoeschrus* THOMS. (Cerambycina, Oemini) (Col.). — *Bull. Soc. ent. France* **60**: 40-45.
- LEPESME P. & S. BREUNING (1955b): Coléoptères Cérambycides récoltés par MM de MIRÉ et COSTE dans la région saharo-sahélienne. — *Bull. I.F.A.N.* **17**(3): 847-855.
- LEPESME P. & S. BREUNING (1956): Revision des genres du groupe *Metallyra* THOMS. (Coleoptera, Cerambycidae). — *Rev. Zool. Bot. Afr.* **53**(1-2): 208-225.
- MARTINS U.R. (1980a): The Genus *Lygrus* FAHRAEUS, 1872 (Coleoptera, Cerambycidae). — *Papéis Avulsos Zool.* **33**(9): 183-190.
- MARTINS U.R. (1980b): Notes, Descriptions and Checklist of African *Xystrocera* (Col., Cerambycidae). — *Papéis Avulsos Zool.* **33**(5): 99-125.
- MOURGLIA R. (1981): Contributo alla conoscenza della fauna d'Etiopia: Coleoptera Cerambycidae. In: *Zoological researches in Ethiopia.* — *Quad. Accad. Naz. Lincei* **252**: 67-70.
- MOURGLIA R. (1991): Nuovi *Oxilus* Africani (Coleoptera Cerambycidae). — *Boll. Soc. ent. ital. Genova* **123**(2): 113-120.

- MÜLLER G. (1939): Coleoptera. Missione Biologica nel paese dei Borana. Raccolte zoologiche 2(1). — Reale Acc. Italia. Centro Studi per l'Africa Orientale italiano, Roma.
- MÜLLER G. (1941): Nuovi Coleotteri dell'Africa Orientale. — Atti Mus. Civ. Stor. Nat. Trieste 14(23): 319-352.
- MÜLLER G. (1942): Nuovi Coleotteri dell'Africa Orientale (seconda serie). — Atti Mus. Civ. Stor. Nat. Trieste 15(3): 63-86.
- MÜLLER G. (1947): Nuovi Coleotteri dell'Africa Orientale (quarta serie). — Atti Mus. Civ. Stor. Nat. Trieste 16(7): 81-94.
- MÜLLER G. (1949): Nuovi Coleotteri dell'Africa Orientale (serie quinta). — Atti Mus. Civ. Stor. Nat. Trieste 17(12): 158-160.
- MURRAY A. (1870): List of Coleoptera received from Old Calabar, on the West Coast of Africa. — Ann. Mag. Nat. Hist., Ser. 4, 6: 161-176.
- MURZIN S.V. (1989): Longhorn beetles (Coleoptera, Cerambycidae) collections from South-Western Ethiopia. — Inst. Evol. Morph. Animal Ecol. USSR Acad. Sc.: 303-307.
- QUENTIN R.M. (1956): Contribution à l'étude des Coléoptères Cerambycidae II. Prioninae et Cerambycinae récoltés par Ph. Bruneau de Miré et Coste au sud du Sahara français. — Bull. Soc. ent. France 61: 40-43.
- QUENTIN R.M. & J. SIMONETTA (1992): Révision du genre *Cantharocnemis* SERVILLE (Coleoptera: Cerambycidae). - Les sous-genres *Cantharocnemis* sensu stricto et *Cantharofaedus* GILMOUR. — Ann. Soc. ent. France 28(1): 83-100.
- QUENTIN R.M. & A. VILLIERS (1970): Révision des Gahaniini (Col. Cerambycidae Cerambycinae). — Ann. Soc. ent. France 6(2): 385-390.
- QUENTIN R.M. & A. VILLIERS (1979): Coléoptères Cerambycidae récoltés au Kenya par M. Michel Boulard. — Rev. français Ent. 1(2): 79-85.
- QUENTIN R.M. & A. VILLIERS (1980): Contribution à l'étude de la faune entomologique de la République du Niger VI. Coléoptères Cerambycidae récoltés par Paul Bouchard. — Bull. I.F.A.N. 42(3): 594-604.
- QUENTIN R.M. & A. VILLIERS (1981): Coléoptères Cerambycidae récoltés en Afrique orientale par P.-C. Rougeot. — Rev. fr. Ent. 3(1): 13-18.
- SCHMIDT M. (1922): Die afrikanischen Callichrominen (Col. Ceramb.) nach systematischen, phylogenetischen und geographischen Gesichtspunkten. — Archiv für Naturgeschichte 6: 61-232.
- SIMONETTA J. & R.M. QUENTIN (1994): Révision du genre *Cantharocnemis* SERVILLE (Coleoptera: Cerambycidae) 3. - Les sous-genres *Cantharoplatys* WESTWOOD et *Paracantharocnemis* PLAVILSTSHIKOV. — Ann. Soc. ent. France 30(4): 403-418.
- VEIGA FERREIRA G. (1964): Longicornios de Mocambique I. — Revta. Ent. Mocambique 7(2): 451-838.
- VILLIERS A. (1950): Contribution a l'étude de l'Air. Coléoptères Cerambycidae. — Mem. I.F.A.N. 10: 199-201.
- WERNER K. (1993): Die Sandlaufkäfer Äthiopiens (Coleoptera, Cicindelidae). — Mitt. Münch. Ent. Ges. 83: 3-38.

Anschrift des Verfassers: Dr. Karl ADLBAUER
Landesmuseum Joanneum , Zoologie
Raubergasse 10, A-8010 Graz, Austria

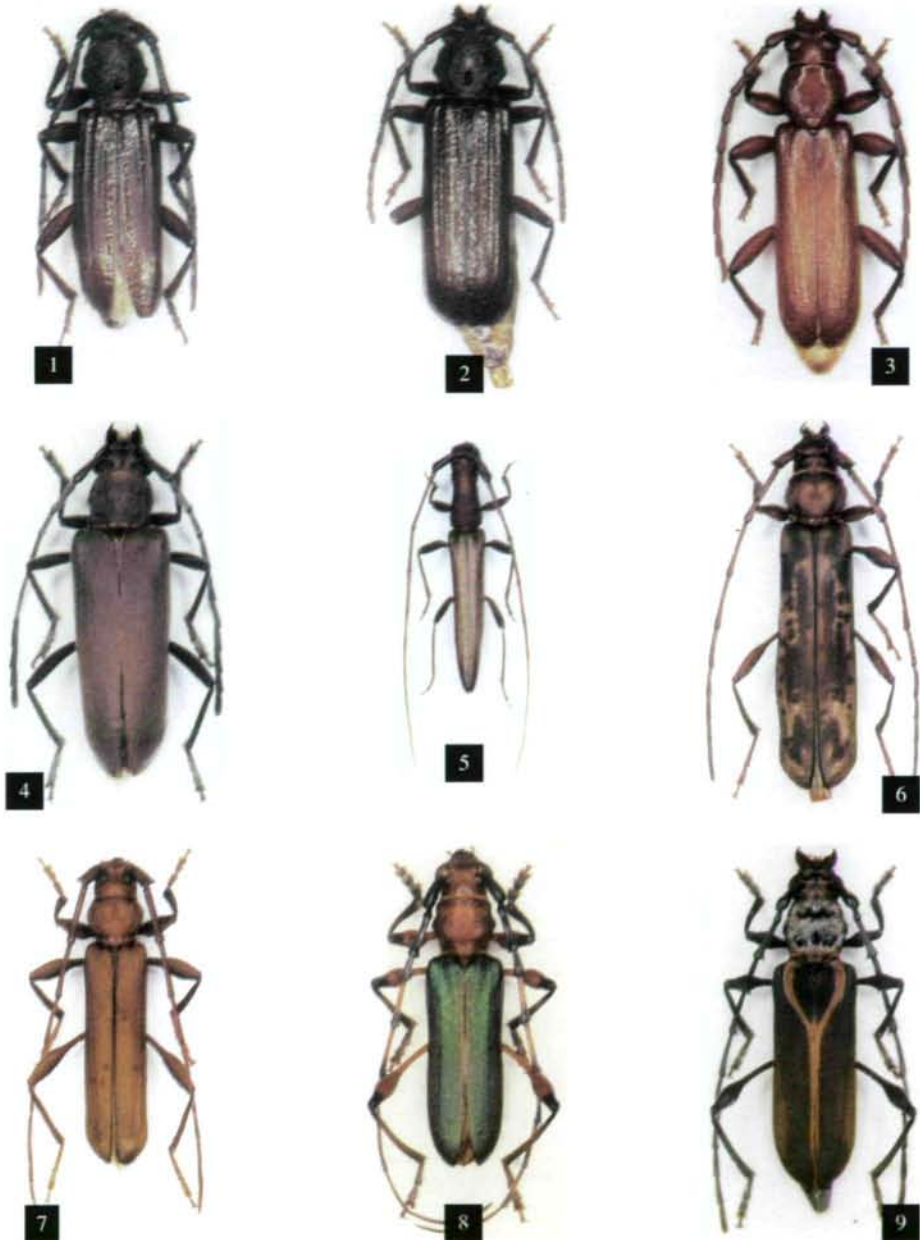


Abb. 1-9: 1 – *Etiosaphanus weneri* gen. nov., spec. nov., Holotypus ♂, 13 mm. Abb. 2 – *E. weneri* gen. nov., spec. nov., Paratypus ♀, 17 mm. Abb. 3 – *Holorusius crocatus*, ♀, 18 mm. Abb. 4 – *Paroeme orientalis*, ♀, 21 mm. Abb. 5 – *Listrocerum aeolis*, ♂, 11,5 mm. Abb. 6 – *Xystrocera flavovariegata*, ♀, 16 mm. Abb. 7 – *X. elongata*, ♂, 11 mm. Abb. 8 – *Cordylomera annulicornis weneri* ssp. nov., Holotypus ♂, 14 mm. Abb. 9 – *C. mourgliai*, ♀, 18 mm.

Fotos: K. Adlbauer



Abb. 10-15: 10 – *Xystrocera sudanica*, ♂, 23 mm. Abb. 11 – *Allogaster aethiopicus* spec. nov., Holotypus, ♂, 22 mm. Abb. 12 – *Oligosmerus limbalis*, ♂, 13 mm. Abb. 13 – *Oxilus boulardi*, ♂, 18 mm. Abb. 14 – *Promeceus puncticollis* comb. nov., ♂, 15 mm. Abb. 15 – *Phyllocnema fairmairei*, ♀, 14 mm. Fotos: K. Adlbauer



Abb. 16-19: 16 – *Neoplocaederus cyanipennis*, ♂, 34 mm. Abb. 17 – *N. spinicornis*, ♂, 35 mm.
Abb. 18 – *Hololeprus variolosus somalicus*, ♀, 28 mm. Abb. 19 – *Gahania orientalis*, ♂, 21 mm.
Fotos: K. Adlbauer